

[37405] Vor kurzem erschienen in neuen, be-
richtigten Ausgaben:

Verzeichniss

der

Leuchfeuer aller Meere.

Herausgegeben von dem

Hydrographischen Amt der Admiralität.

- I. Heft. Leuchfeuer und Nebelsignalstationen in der Ostsee, den Belten, dem Sund, dem Kattegat und dem Skagerrak. (Karten Tit. I und II.) Geheftet: 75 s ord., 55 s netto.
- II. Heft. Leuchfeuer und Nebelsignalstationen in der Nordsee und dem Nördlichen und Südlichen Eismeer. (Karten Tit. III und XIII.) Geheftet: 75 s ord., 55 s netto.
- III. Heft. Leuchfeuer und Nebelsignalstationen im Englischen Kanal, Westküste von England und Schottland, Küsten von Irland (Karten Tit. IV.) Geheftet: 80 s ord., 60 s netto.
- IV. Heft. Leuchfeuer im Mittelmeere, Schwarzen und Azow'schen Meere. (Karten Tit. V.) Geheftet: 1 M ord., 75 s netto.
- V. Heft. Leuchfeuer im Nördlichen Atlantischen Ocean. (Karten Tit. VI.) Geheftet: 1 M 20 s ord., 90 s netto.
- VI. Heft. Westindien und Südlicher Atlantischer Ocean. (Karten Tit. VII und VIII.) Geheftet: 50 s ord., 40 s netto.
- VII. Heft. Indischer Ocean und Ostindischer Archipel. (Karten Tit. IX und X.) Geheftet: 50 s ord., 40 s netto.
- VIII. Heft. Nördlicher und Südlicher Stillen Ocean. (Karten Tit. XI und XII.) Geheftet: 50 s ord., 40 s netto.

Bei Aussicht auf Absatz sind wir gern bereit, einzelne Exemplare à cond. zu liefern.
Berlin, 14. Juli 1888.

E. S. Mittler & Sohn.

Georg Weiß in Heidelberg.

[37406]

Heute gelangte zur Ausgabe:

Sansjakob, Heinrich, Wilde Kirschen.
Brosch. 4 M, eleg. geb. 5 M.

Ich habe nur nach Verlangen versandt; eine Anzahl Bestellungen war ich genötigt zurückzulegen. Verläufig werde ich schwerlich noch à cond. liefern können.

Künftig erscheinende Bücher.

[37407] Donnerstag den 19. Juli erscheint:

Rissmich in Tirol.

Humoresken in sächsischer Mundart.

Illustriert von

Lothar Meggendorfer.

5 Bog. 8°. 1 M ord., 75 s à cond.,
65 s bar und 13/12. 50 Expre. mit
50% bar.

A cond. auch in größerer Anzahl.

Auslieferung nur bei Herrn L.

M. Kitzler in Leipzig.

Borna.

Robert Roske.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

Zur guten Stunde.

Illustrierte deutsche Zeitung.

beginnt am 16 August d. J.

den zweiten Jahrgang.

[37408]

Der Erfolg, den das Blatt in der kurzen Zeit seines Bestehens gefunden hat, spricht sich am schlagendsten in der Thatsache aus, daß der erste Jahrgang mit einem Bestande von

58 000 Abonnenten*)

schließt.

Die Gediegenheit des Inhalts und die gute, vornehme und durch die Beigabe zahlreicher farbiger Illustrationen angenehm belebte künstlerische Ausstattung haben dem Blatte die Sympathieen der wohlhabenden, die Fortschritte der Kultur und die Ereignisse in Kunst und Litteratur mit Interesse verfolgenden Kreise gewonnen. „Zur guten Stunde“ ist heute ein Familienblatt, das hinsichtlich der Beliebtheit beim Publikum in ganz Deutschland und Oesterreich den Vergleich mit den älteren Blättern in keiner Weise zu scheuen braucht und das einen Teil derselben hinsichtlich der Verbreitung bereits überholt hat.

Am 16., 23., 30. August und am 6. September erfolgt die Ausgabe der 4 ersten Probenummern des zweiten Jahrgangs, welche in bedeutend erhöhter Auflage zur Ausgabe gelangen und für welche wir hiermit zur Insertion einladen.

- Nr. 1 des II. Jahrgangs erscheint in 151 000 Auflage, Schlußtermin für die Inseratenannahme ist der 1. Aug.,
- Nr. 2 des II. Jahrgangs erscheint in 136 000 Auflage, Schlußtermin ist der 8. August,

*) Wird bestätigt: W. Moeser, Hofbuchdruckerei in Berlin S., für den Druck des Textes und der Illustrationen.

Wird bestätigt: Fischer & Wittig, Buchdruckerei in Leipzig, für den Druck der Buntbilder.

Nr. 3 des II. Jahrgangs erscheint in 109 000 Auflage, Schlußtermin ist der 15. August,

Nr. 4 des II. Jahrgangs erscheint in 109 000 Auflage, Schlußtermin ist der 22. August.

Diese Höhe der Auflage, welche wir für jeden Inserenten auf Wunsch durch die vorher schon aufgeführten Druckereien gern bestätigen lassen, und die Beliebtheit des Blattes sichern den Inseraten, insbesondere solchen, welche das Herbstgeschäft betreffen, eine weite und wirkungsvolle Verbreitung.

Die Inserate erscheinen im Text der Zeitung selbst, zum Teil neben der Spieglecke, bilden also einen integrierenden Bestandteil des Ganzen und werden mit dem Hauptblatte zusammen eingebunden.

Der Inseratenpreis stellt sich wie folgt:

- In Nr. 1 (Auflage 151 000) allein 1 M 20 s pro 4spaltige Nonpareillezeile.
- In Nr. 2 (Auflage 136 000) je 1 M pro
- In Nr. 3 (Auflage 109 000) 4spaltige Non-
- In Nr. 4 (Auflage 109 000) pareillezeile.

NB. Wird das Inserat für sämtliche 4 ersten Nummern aufgegeben, so wird die Zeile durchweg mit 4 mal à 1 M berechnet.

In Nr. 5, 6 etc. (Auflage 85 000) à 75 s pro 4spaltige Nonpareillezeile.

NB. Wird dasselbe Inserat mindestens 10 mal in den Nummern 1 bis 26 aufgegeben, so wird die Zeile durchweg mit à 75 s berechnet.

Alle Zusendungen erbitten wir uns durch die Annoncen-Expedition Rud. Mosse in Berlin oder deren Filialen, welcher wir das alleinige Recht der Inseratenannahme vertragsmäßig übertragen haben.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin, im Juli 1888.

Deutsches Verlagshaus
(Emil Dominik).